

Sebastien Diss und BMR holen IDM Supersport 600 Titel in Hockenheim

Am Ende eines sehr aufregenden Renntages in Hockenheim strahlte das gesamte Team BMR mit der Spätsommersonne um die Wette. Mit 3 Punkten Rückstand nach Hockenheim angereist konnten Sebastien Diss und Teamchef Guido Bray am Ende etwas überraschend doch noch den Titel für die Grünen nach einer tollen IDM Saison in der Klasse Supersport feiern.

Hockenheim – Das 75-jährige Jubiläum der Traditionsrennstrecke, ein tolles Rennprogramm und strahlender Sonnenschein bescherten der IDM beim Saisonfinale 2007 einen absoluten Zuschauerrekord. Und neben einem tollen Rahmenprogramm wurde den Zuschauern auch hervorragender Sport geboten. Das Wetter meinte es alle 3 Tage sehr gut mit den Piloten. 44 hatten dafür in der Klasse Supersport gemeldet, darunter diverse Gastfahrer wie Ex-GP-Pilot Jürgen Fuchs, aber auch mehrere Starter aus dem Ausland. Im Qualifying drehte mal wieder der russische Yamaha-Pilot Ivanow die schnellsten Runden. Die erste Startreihe wurden von den Yamaha R6-Piloten Günther Knobloch und Pascal Eckhardt, sowie dem Meisterschaftsführenden Herbert Kaufmann komplettiert. Im hochkarätigen Starterfeld, bei dem 10 Fahrer innerhalb einer Sekunde blieben, belegte Seb den 5. Startplatz. Neben ihm stand Jürgen Fuchs auf der schnellsten Triumph Daytona vor dem englischen Gaststarter Gowland auf der schnellsten Honda.

Sebastien Diss erwischte wieder einen hervorragenden Start und kam als Dritter hinter Ivanow und Kaufmann aus der ersten Kurve. Nach der ersten Runde lag Seb sogar auf Platz 2. Der russische WM-Pilot Vladimir Ivanov führte das Rennen lange Zeit an. Platz 2 und 3 wechselte in den ersten Runden mehrmals zwischen Seb und seinem größten Widersacher Herbert Kaufmann. Zur Rennmitte machte Kaufmann richtig Druck auf Ivanow und kassierte ihn in der 13. von 17 Runden. In Runde 15 musste der Russe dann leider zu Boden. Sebastien Diss musste den immer stärker fahrenden Knobloch, sowie den Engländer Gowland passieren lassen. Der Zieleinlauf, wie in die vielen Zuschauer sahen, lautete also Kaufmann vor Knobloch, Gowland und Diss. Damit waren das Team BMR und Seb zunächst einigermaßen zufriedene Vizemeister. Aber die Rennkommissare hatten nachdem dem Rennen noch einiges an Arbeit zu absolvieren.

Zunächst wurde der Engländer Gowland disqualifiziert, weil sein Motorrad nicht dem IDM-Reglement entsprach. Und nach intensiver Untersuchung musste dann auch noch der vermeintliche Titelträger Herbert Kaufmann disqualifiziert werden. So wurde nachträglich Günther Knobloch zum Sieger und Sebastien Diss zum Zweitplatzierten erklärt.

Und nach dem dann offiziellen zweiten Platz im letzten Rennen in Hockenheim waren dann Sebastien Diss und das Team BMR Kawasaki am Ende doch noch sicher verdienter Meister. Immerhin hatte Seb über weite Teile der Saison dank seiner Konstanz die Meisterschaft angeführt. Entsprechend groß war die Freude und Zufriedenheit sowohl beim Team BMR, als auch bei Kawasaki Deutschland. Hinter dem Franzosen Sebastien Diss mit 189 Punkten wurde der Österreicher Knobloch mit 184 Punkten Zweiter, Herbert Kaufmann (172) als bester Deutscher Dritter. Dem Namen Internationale Meisterschaft macht auch das weitere Klassement alle Ehre, wo sich eine Däne, ein Holländer und ein Russe in die Top 10 eintragen konnten.

Teamchef Guido Bray, Fahrer Sebastien Diss und alle Teammitglieder danken Kawasaki Deutschland, allen Sponsoren, Helfern und Freunden für die tolle Unterstützung während der gesamten Saison und freuen sich bereits darauf, nächstes Jahr mit der Startnummer 1 auf dem Motorrad sich erneut der starken Konkurrenz zu stellen getreu dem Motto „Nach dem Rennen ist vor dem Rennen“.